



www.morsbach.de

Flurschütz®

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach | 257

2. März 2013 | Nr. 3



Betreuungshaus Block + Wagner

Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege

51597 Morsbach • Seifen 53 • Fon 0 22 94 - 80 29



www.betreuungshaus.de

50 Jahre deutsch-französische Freundschaft: Morsbacher waren 1963 die ersten „Boten des Friedens“

Vor 50 Jahren, am 22. Januar 1963, wurde im Pariser Élysée-Palast der deutsch-französische Freundschaftsvertrag unterzeichnet. Morsbach war die erste Oberbergische Gemeinde, die im gleichen Jahr noch freundschaftliche Bande mit einer Gemeinde in Frankreich knüpfte.

„Der deutsch-französische Freundschaftsvertrag, von Konrad Adenauer und Charles de Gaulle im Januar 1963 unterschrieben, war Höhepunkt der Versöhnung. Er zog einen endgültigen Schlussstrich unter die Missverständnisse, Streitigkeiten und Kriege der letzten Jahrhunderte.“ Dies schreibt Reinhard Solbach, einer der Initiatoren auf Morsbacher Seite der Partnerschaft mit Frankreich, in der Heimatchronik.

In der Gemeinde Morsbach wurde schon sehr früh Pionierarbeit in Sachen Verständigung mit Frankreich geleistet. „Den deutsch-französischen Freundschaftsvertrag setzte man in Morsbach bald in die Tat um“, fährt Reinhard Solbach in der Chronik fort und beschreibt die ersten freundschaftlichen Beziehungen der Oberbergischen Gemeinde mit einer französischen Gemeinde an der Loire noch im Jahr der Élysée-Vertrags-Unterzeichnung.

Anlässlich des Jubiläums zum 50. Jahrestag der Unterzeichnung des Élysée-Vertrags erinnert sich Armin Steckelbach aus Morsbach an die Entwicklung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Morsbachern und Franzosen, die genauso lang bestehen und die er in den Anfängen miterlebt und wesentlich mit gestaltet hat. Nachfolgend seine Aufzeichnungen als Zeitzeuge.



| Zeitzeuge Armin Steckelbach hat die Anfänge der Partnerschaft wesentlich mit gestaltet.
Foto: C. Buchen

In den Monaten August und September 1959 hielt ich mich zu Studienzwecken in Tours auf. Als ich in der Stadtbibliothek an der Vorbereitung eines Referats über den französischen Roman „Les Oberlé“ saß, sprach mich ein älterer Herr an, der mir über die Schulter geschaut hatte: „Junger Mann, warum befassen Sie sich mit diesem Thema, das die Leiden einer elsässischen Familie unter der Besatzung durch die Deutschen in den letzten Jahren des 19. Jahrhunderts schildert und das doch nur alte Wunden der deutsch-französischen Geschichte aufreißt?“

Als ich erwiderte, das Thema sei mir von meinem Professor in Bonn gestellt worden, fuhr er, sich immer mehr ereifernd, fort: „Das ist doch dumm, Sie sollten in die Zukunft schauen und etwas für den Frieden tun, besonders für den Frieden zwischen unseren beiden Völkern.“

Wir diskutierten noch lange und endlich lud er mich zu sich nach Hause ein und gab mir sein Visitenkärtchen: Dr. Jean Janelle, Sainte-Radegonde. Das ist ein Vorort von Tours. Ich fuhr am nächsten Tag mit dem Fahrrad dorthin. Herr Janelle war ein Jurist im Ruhestand und wohnte in einer schönen Villa am Nordufer der Loire.

Er war Mitglied der Bewegung „Pax Christi“ und meinte, unter dem Zeichen des christlichen Friedens könnten wir eine Begegnung zwischen unseren Pfarrgemeinden und später unseren Wohnorten organisieren. Er gab mir noch eine Tasche voll Flaschen mit gutem Loirewein mit, um mich so für seine Idee zu gewinnen.

Zu Hause angekommen, habe ich das Referat nicht zu Ende geschrieben und stattdessen einen regen Briefwechsel mit Herrn Janelle geführt. Auch unserem damaligen Morsbacher Pfarrer Walter Helmke habe ich davon erzählt, und er war sofort Feuer und Flamme. Die Überlegungen und die Überzeugungsarbeit dehnte sich weiter aus, und das Thema „Frankreich“ und „Sainte-Radegonde“ riss nicht ab, bis sich im Juni 1962 Herr Janelle für einen Besuch in Morsbach ankündigte. Er wohnte natürlich bei meinen Eltern, und obwohl mein Vater seit seiner Soldatenzeit in Frankreich keine rechte Sympathie für die ehemaligen „Feinde“ hatte, räumte er doch sein Schlafzimmer für das Ehepaar Janelle.

Während seines Besuchs im Pfarrhaus gewann Herr Janelle Pfarrer Helmke bei einem Gläschen Pündericher Riesling schnell für die Idee, mit dem Morsbacher Kirchenchor einen Besuch in Sainte-Radegonde zu organisieren. Auch der damalige Chorleiter Arnold Hellmann wäre gerne noch einmal in das schöne Frankreich gefahren, wo er einen Teil seiner Soldatenzeit verlebt hatte.

Im August desselben Jahres fuhr dann Pfarrer Helmke mit mir und meinem Freund Bernd Theile-Ochel in die Normandie und an die Loire, um den dortigen Pfarrer kennenzulernen und einen Besuch des Kirchenchores vorzubereiten. Die Organisation und die Werbung wurden großzügig vom Volksbildungswerk und der Zivilgemeinde unterstützt. Am 26. August 1963 war es dann soweit: Etwa 90 Morsbacher, darunter zahlreiche Jugendliche, reisten in zwei Bussen über Reims, Paris, Versailles und Chartres nach Sainte-Radegonde. Dort stießen am folgenden Tag auch Bürgermeister Andreas Ley und Gemeindedirektor Hans Stentenbach aus Morsbach dazu.

Der Empfang war gemischt: neben sehr herzlichen Begegnungen gab es auch Vorbehalte in der Bevölkerung, die wir aber nicht bemerkten. Wir verlebten ereignisreiche Tage mit vielen Besichtigungen und sehr freundlicher Aufnahme in den Familien. Damals und bei den folgenden Begegnungen entstanden Freundschaften, die zum Teil heute noch bestehen. Ein Höhepunkt und ein unvergessliches Erlebnis war ein Chorkonzert, das der Morsbacher Kirchenchor in der Kathedrale von Tour gab, die trotz ihrer Größe gut besetzt war. Der Applaus war überwältigend.



| Besuch aus Frankreich: Herzliche Begrüßung Mitte der 1960er Jahre der Bürger aus Sainte-Radegonde auf dem Morsbacher Rathausplatz durch Armin Steckelbach, Gemeindedirektor Hans Stentenbach, Pfarrer Walter Helmke und Bürgermeister Andreas Ley (v.l.n.r., links an der Bordsteinkante). Repro: C. Buchen

Zum Titelbild:

Morsbach am Abend: Bei guter Sicht kann auch ein Blick in der Abenddämmerung vom Aussichtsturm oder der Jähhardt faszinieren. Zahlreiche Lichtquellen illuminieren dann den Ortskern von Morsbach einschließlich der Basilika. Foto: C. Buchen

Beim Abschied gab es natürlich Tränen, aber man versprach, sich im nächsten Jahr in Morsbach wiederzusehen. Und so kam es auch. Im folgenden Jahr konnten wir etwa 50 Franzosen in

Morsbach begrüßen, darunter viele frisch gewonnene Freunde, und es wiederholte sich in dem Rhythmus, bis mit der Verbindung mit Milly-la-Forêt 1970 eine offizielle Städtepartnerschaft durch die Zivilgemeinde entstehen konnte.

Ein schwerer Schlag für die Freundschaft mit Sainte-Radegonde war der Unfalltod des Organitors und Chorleiters der französischen Gemeinde, des Majors Lagrange, im Oktober 1964. Auch die Eingemeindung von Sainte-Radegonde in die Großstadt Tours bedeutete damals das Aus für eine offizielle Partnerschaft. Heute führt eine Autobahnbrücke über den malerischen Ort.

Den Sinn dieser Fahrt hatte Pfarrer Helmke in seinem Schreiben an alle Fahrtteilnehmer formuliert: „Als Ziel steht über unserer Fahrt `Pax Christi`, die Pflege christlicher Brüderlichkeit, in der wir das unselige Erbe vergangener Zeit überwinden wollen. Die ehrliche und herzliche Einladung geht von Sainte-Radegonde aus und wir folgen dieser Einladung als Boten des Friedens. Es ist wohl klar, dass wir aus dieser Gesinnung heraus auch untereinander in fröhlicher und rücksichtsvoller Gemeinsamkeit diese Reise unternehmen. Auf der Fahrt werden wir Land und Leute in Frankreich kennenlernen, Zeugen großer Vergangenheit – Kathedralen und Schlösser – erleben, aber auch sehen, dass unsere Nachbarn tüchtig und fleißig die Gegenwart bewältigen.“ (zitiert nach Heimatchronik der Gemeinde Morsbach, Band 3).

Soweit die Ausführungen des Zeitzeugen Armin Steckelbach zu ersten freundschaftlichen Beziehungen mit Frankreich vor 50 Jahren.

Wer sich näher über die Partnerschaft mit Frankreich informieren möchte, kann sich an den Partnerschaftsverein Morsbach – Milly-la-Forêt wenden (Vors. Klaus Fleckner, Tel. 02294/6149).

✂ bitte ausschneiden und aufbewahren ✂

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst
für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER **Theo Becher** Inh. Jörg Becher

Miele und Bauknecht Fachhändler

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen - Tel. 027 42 - 7 17 76



Wie soll mein Lebensende aussehen?

Welche Bestattungsart ist die richtige für mich?

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach

Fax. 02294-900 324

www.nk-bestattungen.de

Informieren Sie sich schon heute über die Möglichkeiten. Wir beraten Sie gern!

Tel. 02294-530

NORBERT KÖTTING Bestattungen



Dem Leben einen würdigen Abschied geben

Taten statt Worte:

Der AggerEnergie Best Produkt Check

Wir sorgen mit unserem Best-Produkt-Check dafür, dass Sie immer den optimalen Tarif erhalten. Nutzen Sie unseren kostenlosen Service telefonisch unter 02261/3003-777, vor Ort in den Kundeninfos oder im Internet mit unserem Tarifrechner auf www.aggerenergie.de.

 **AggerEnergie**
Voller Energie für die Region.

| Sitzungstermine

Im März 2013 finden jeweils um 17.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach folgende Sitzungen statt:

Haupt- und Finanzausschusssitzung am 05.03.2013 und Ratsitzung am 12.03.2013.

| Fotos vom Karneval

Berichte und Fotos vom Pfarrkarneval, der Großen Prunksitzung, der Rathausstürmung und des Rosenmontagszuges finden Sie auf der Internetseite www.morsbach.de.

| Gemeinschaftsschule Morsbach erfolgreich beim landesweiten Wettbewerb „Multitest“

2012 nahmen mehr als 100 SchülerInnen der Gemeinschaftsschule Morsbach am landesweiten Wettbewerb „Multitest“ des Zentrums für Schulbildung teil. Sie wurden an drei Tagen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik getestet. Gegenstand der Tests sind ausgewählte Lerninhalte aus den vorausgegangenen Schuljahren. Damit soll das erworbene Wissen und Können unter Beweis gestellt werden.

Kürzlich wurden die Ergebnisse bekannt gegeben und die Gemeinschaftsschüler dürfen durchaus stolz auf sich sein: Im Durchschnitt landeten sie im oberen Drittel aller Teilnehmer. Die Schulleitung der Gemeinschaftsschule gratulierte den Teilnehmern und wird schulintern an die jeweiligen Jahrgangsstufenbesten Preise überreichen.



**GEMEINSCHAFTS
SCHULEMORSBACH**

- Kleine Profil-Klassen
- Individuelle Förderung
- Gymnasiale Standards
- Erstklassiges Lernumfeld im Schulzentrum

Die "kleine Gesamtschule" - noch Plätze frei!

**Anmeldung für das 5. Schuljahr 2013/2014
vom 04.02.2013 bis 15.03.2013**

Weitere Informationen zur Anmeldung und das Schulprogramm finden Sie auf der Homepage www.gm-morsbach.de oder telefonisch im Schulzentrum unter Tel. 02294-993970. www.morsbach.de

| Anmeldeverfahren Gemeinschaftsschule Morsbach

Die „kleine Gesamtschule“ wird (noch) nicht angenommen

Das Anmeldeverfahren an der Gemeinschaftsschule Morsbach läuft bereits seit dem 4. Februar 2013, unterbrochen durch die Karnevalstage. Bisher muss aber leider festgestellt werden, dass die Anmeldezahlen deutlich hinter den Erwartungen von Schulverwaltung und Schulleitung zurück geblieben sind.

Es wird in Einzelgesprächen immer wieder deutlich, dass die neue Gemeinschaftsschule in Morsbach selber mit vielen Vorurteilen und falschen Behauptungen zu kämpfen hat. So wird sie

als „Resteschule“ deklariert und als bessere Hauptschule dargestellt. Etwas ganz anderes entspricht der Realität. Das bisher schon erarbeitete Konzept, das ständig weiter verbessert und angepasst wird, ist für viele Eltern so überzeugend, dass im vergangenen Jahr beispielsweise zwei Kinder aus Freudenberg an der Morsbacher Schule angemeldet wurden. So ist insgesamt festzustellen, dass Eltern, die nicht aus Morsbach kommen, diese Schule viel mehr zu schätzen wissen, als Morsbacher Eltern selber – was mehr als schade ist.

Die Gemeinschaftsschule praktiziert das längere gemeinsame Lernen, was bedeutet, dass erst ab der Klasse 7 stärker in Leistungsgruppen differenziert wird. Dabei wird aber für die stärkeren Schülerinnen und Schüler von Beginn an auf das Abitur hin vorbereitet. Gymnasiale Standards sind fester und wesentlicher Bestandteil des Schulprogramms. Dabei gilt es, den starken Schüler zu fordern und den schwächeren Schüler zu fördern. Die individuelle Betreuung erfolgt durch zwei Klassenlehrer (i.d.R. eine Frau und ein Mann). Das Lehrerkollegium besteht derzeit aus insgesamt 20 Lehrkräften, die die sieben Klassen unterrichten – eine Lehrerversorgung von der andere Schulen nur träumen können.

In unterschiedlichen Profilklassen, die aus nicht mehr als 25 Schülerinnen und Schülern gebildet werden, können die Kinder nach ihren individuellen Interessen Schwerpunkte bilden. Genaue Informationen sind auf der Homepage der Gemeinschaftsschule Morsbach zu finden, die auch die vielen Aktivitäten der Schule zeigt. Besonders zu erwähnen sind auch noch die zahlreichen Kooperationen, die Firmen, Unternehmen und Geschäftsleute mit der Schule eingegangen sind. Auch das ein Ausdruck der Wertschätzung und des hohen Engagements der Schule.

Bleibt zu hoffen, dass die Morsbacher Eltern die besondere Qualität „ihrer“ Gemeinschaftsschule in Morsbach erkennen und durch Anmeldungen die Schule und die Zukunft der Schule stärken!

| Die Gemeinschaftsschule Morsbach als neues kulturelles Bildungswerk des Oberbergischen Kreises

Geht das trotz Inklusion?

Ein offener Brief von Silke Wegner (Lehrerin an der Gemeinschaftsschule Morsbach)

Ganz neu ist die Gemeinschaftsschule Morsbach zwar nicht mehr – immerhin geht sie im kommenden Sommer bereits ins dritte Jahr, jedoch scheint für viele Menschen neu zu sein, dass es eine Schule vor Ort gibt, die ein bislang in NRW rar gesätes Schulprogramm bietet. Es sind gerade Eltern von außerhalb, die ihre Kinder dennoch zur Gemeinschaftsschule nach Morsbach schicken und deren Angebot in Anspruch nehmen, obwohl andere weiterführende Schulen vielleicht sogar näher für sie wären.

Die Morsbacher Gemeinschaftsschule unterrichtet sowohl Hauptschüler, als auch Realschüler und Gymnasiasten. Sie bereitet auf die gymnasiale Oberstufe vor – und das ist ein sehr wichtiger Punkt, der nicht übersehen werden darf! Für alle Fälle wird nach Abschluss der Jahrgangsstufe 10 mit entsprechender Qualifizierung ein Platz in einer nahe gelegenen Schule mit Sekundarstufe II garantiert.

Eine **eigene** gymnasiale Oberstufe ist jedoch eines der obersten Ziele der Schulleitung und des Kollegiums! Durch gezielte Förderung und Forderung wird angestrebt, dass jedes Kind mindestens den Abschluss der durch die Grundschule empfohlenen Schulqualifikation erreicht. Die Morsbacher selbst sind noch ein wenig scheu, was die Anmeldungen betrifft.

Möglicherweise sind einige durch die Tatsache, dass die Gemeinschaftsschule gleichzeitig auch die Inklusion beinhaltet verunsichert? Vielleicht, weil viele nicht wissen, was da wirklich auf sie und ihre Kinder zukommt?

Inklusion heißt, dass auch Förderschüler gemäß ihrer Förderschwerpunkte hier aufgenommen und unterrichtet werden. Viele Menschen haben aber leider oftmals ein negatives Bild, wenn sie das Wort Inklusion hören. Es gibt im Schulkonzept vorgesehene, gezielte Maßnahmen für die Förderschüler, um auch sie zu einem Schulabschluss hinzuführen, aber auch um sie so unspektakulär wie möglich in die Klassen zu integrieren. Und befragt man mal die, die es wissen müssen – nämlich Schüler der Gemeinschaftsschule Morsbach und deren Eltern – so sind diese froh, sich für diese Schule entschieden zu haben – auch die, die den direkten Vergleich bereits durch Erfahrung haben! Zumal auch die umliegenden Schulen von der Inklusion genauso betroffen sind, nur, dass dies hier weniger bekannt ist, weil durch jahrelanges Bestehen keiner mehr danach fragt.

Was ist denn dann an der Gemeinschaftsschule so anders?

Die Gemeinschaftsschule ist eine Schule für alle! Damit wird auch im aktuellen Imageflyer wieder geworben. Dadurch, dass es sich noch um ein Schulmodell handelt, hat diese Schule Möglichkeiten, ihr Konzept weiterzuentwickeln, zu verbessern und daran zu feilen – und das in Kooperation mit den Eltern! Und Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Schülern und Eltern wird hier groß geschrieben! Eine Schule im Aufbau hat ganz interessante Perspektiven, abgesehen davon, dass Kollegium und Schülerschaft noch recht überschaubar sind, was als Stärke gesehen wird, aus der Nutzen für alle Beteiligten gezogen werden kann. So bilden LehrerInnen und SchülerInnen Teams, die einen möglichst transparenten Umgang untereinander und miteinander pflegen, um sich mit Bedürfnissen, da wo sie entstehen, zu befassen.

Aber was hat es nun mit der Kultur auf sich?

Nun, Morsbach ist nicht gerade Köln. Einige Kinder haben nicht so einfach die Möglichkeit mal ein Museum oder Theater zu besuchen – um nur zwei Beispiele von vielen zu nennen. Solche Angebote gehören aber zum Schulkonzept: **Es geht darum, den Kindern kulturelle Bildung näher zu bringen** – und dies zu möglichst kostengünstigen oder sogar kostenfreien Bedingungen. Das ist aber längst nicht alles: Das angesprochene Konzept beinhaltet auch die Einbindung kultureller Themen in den Unterricht, überall da, wo es möglich ist. Die Gemeinschaftsschule ist also nicht nur eine Schule für alle, sondern sie bietet auch Kultur für alle! Ein Angebot, das viele Eltern und vor allem Schüler, gerne annehmen.

Im Übrigen: Gerade erst gab es Halbjahreszeugnisse. Ein Drittel der SchülerInnen der Klassenstufe 5 der Gemeinschaftsschule hat einen Durchschnitt von mindestens 2,5 oder besser erreicht. Unterrichtet wird nach aktuellen gymnasialen Standards.

Silke Wegner

| Gastgeberverzeichnis 2013 erschienen

Wo kann man in Morsbach mit der Familie gemütlich feiern? Wo kann ich eine Tasse Kaffee trinken, Eis essen, ein gepflegtes Bier trinken oder mit Freunden essen gehen? Wo kann ich meine Gäste beherbergen? Antworten auf diese Fragen gibt das neue Morsbacher Gastgeberverzeichnis 2013, das die Gemeindeverwaltung, farbig, ansprechend und übersichtlich gedruckt, kürzlich veröffentlicht hat. In diesem Faltblatt sind alle Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe der Gemeinde Morsbach aufgeführt, die der Gemeinde ihre Angaben zur Verfügung gestellt haben, angefangen von Hotels über Ferienwohnungen und Privatzimmer bis hin zu Gaststätten, Cafés und die Jugendherberge.

Alle Häuser finden Sie auch zusätzlich auf der Internetseite der Gemeinde unter www.morsbach.de. Das gedruckte Gastgeberverzeichnis 2013 der Gemeinde Morsbach ist im Rathaus erhältlich.



Wir pflegen Sie zu Hause

- Ambulante Alten- u. Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung dementiell Erkrankter
- Familienpflege / Haushaltshilfe
- Essen auf Rädern

Wir sind Ihr Lotse im System

- Beratung zu Pflege und Betreuung
- Unterstützung bei der MDK-Einstufung
- Schulung pflegender Angehöriger zu Hause
- Vermittlung von Hilfsangeboten

Wir beraten Sie gerne!

Diakoniestation Waldbröl
Tel: 0 22 91 / 62 76

BÜRO MORSBACH
Tel: 0 22 94 / 9 927 566

Diakoniestationen
DIAKONIE VOR ORT
An der Ägger und in Wiesbadener Gärten

www.diakonie-vor-ort.de

LVM-Servicebüro **Solbach-Demmer**
Kirchstraße 1, 51597 Morsbach
Telefon (02294) 62 71
www.solbach-demmer.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Ihre Werbung im **Flurschütz**.
Günstiger als Sie denken...

Infos

per Mail: flurschuetz@c-noxx.com
per Telefon: 0 22 65.99 87 78-2



MICHAEL DEIPENBROCK

Tel. 0 22 94 / 99 12 17
Mobil: 01 72 / 80 46 147

freundlich • preiswert • zuverlässig

Warnsbachtal 7 • 51597 Morsbach

Unsere Leistungen:

- Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Clubtouren
- Bahnhofstransfer
- Flughafentransfer
- Eil- und Kleintransporte
- Kurier- und Botenfahrten

DÖHL



Garten- & Forstgeräte

Motorgeräte - Fachgeschäft mit Werkstatt



**Wir reparieren
Garten- und Forstgeräte
aller Fabrikate**

Bitze 2 • 51597 Morsbach - Bitze
Telefon 0 22 94 99 38 09 0 • Fax 0 22 94 99 38 09 2
Email: maikdoehl@t-online.de

Neuer Kirchenführer von St. Gertrud Morsbach

Wussten Sie schon, dass sich mit dem Bildnis des französischen Kaisers und Feldherrn Napoleon Bonaparte in der Basilika St. Gertrud ein Stück großer europäischer Geschichte in Morsbach widerspiegelt? Wussten Sie schon, dass die 1923 von dem aus Holpe stammenden Künstler Fritz Wingen gemalten Wandbilder der unbekleideten Adam und Eva kurze Zeit später von erbosten Morsbachern mit schwarzer Schuhcreme übertüncht worden sind oder, dass gleicher Künstler 1944 im Konzentrationslager Lublin-Majdanek getötet worden ist, weil er ein Hitlerbild übermalt hat?



Diese und viele weitere Einzelheiten sind in einer neuen Broschüre mit dem Titel „Kath. Pfarrkirche St. Gertrud Morsbach – Ein Rundgang durch die romanisch-staufische Emporenbasilika“ aufgeführt. Der 24-seitige Kirchenführer basiert auf einer Beschreibung des Gotteshauses aus dem Jahr 1995, die der mittlerweile verstorbene Morsbacher Pfarrer Msgr. Wolfram Krusenotto damals für den Band III der Heimatchronikreihe verfasst hatte und als Broschüre ausgekoppelt war.

Die erste Auflage der Broschüre war in den 1990er Jahren schnell vergriffen. Seitdem hielt die Nachfrage nach einer Neuauflage stetig an. Der Morsbacher Heimatkundler Christoph Buchen hat den Kirchenführer jetzt grundlegend überarbeitet. Dabei hat er auch neue Erkenntnisse zu vielen sakralen Ausstattungsgegenständen der Basilika mit berücksichtigt sowie 44 aktuelle Farbfotos geschossen und gegen die alten Aufnahmen ausgetauscht.

Der neue Kirchenführer von St. Gertrud Morsbach ist leicht und verständlich geschrieben und ab sofort im Kath. Pfarrbüro/Pfarrhaus und nach den Gottesdiensten in der Sakristei zum Preis von drei Euro erhältlich.

Breitensport in Holpe

Abt. Breitensport Holpe, SpVgg Holpe-Steimelhagen: Jahreshauptversammlung am 15.03.2013, 19.00 Uhr, in der Gaststätte „Zur Linde“ in Holpe. Die Abteilung bittet um rege Teilnahme.
Der Vorstand

Mitgliederversammlung des SV 02/29 Morsbach e.V.

Zur nächsten Mitgliederversammlung am 8.3.2013, 18.30 Uhr, im Vereinslokal „Sportklaus Nr. 9“, Hahnerstrasse, lädt der SV Morsbach alle Vereinsmitglieder ein. Auf der Tagesordnung stehen: Begrüßung, Gedenken der Verstorbenen, Kurzberichte der Abteilungen, Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder, Bericht des Geschäftsführers, Bericht des Kassenwartes, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes, Wahl eines Versammlungsleiters, Neuwahlen des Vorstandes. Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 1.3.2013 an den Geschäftsführer zu richten.

Der Vorstand

Spvg. Holpe-Steimelhagen - Leichtathletikabteilung

Einladung zur Mitgliederversammlung: Am Mittwoch, 6.3.2013 findet um 17.00 Uhr in der Turnhalle in Holpe die diesjährige Jahreshauptversammlung unter folgender Tagesordnung statt: 1. Begrüßung, 2. Bericht der Abteilungsleiterin, 3. Bericht der Kassiererin, 4. Bericht der Kassenprüfer, 5. Entlastung der Kassiererin, 6. Entlastung des Vorstands, 7. Neuwahlen: Abteilungsleiter/im, Kassenprüfer, 8. Verschiedenes. Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen.

Monika Klüser, Hildegard Schöffler

SpVgg Holpe-Steimelhagen, Abteilung Fußball

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Geschäftsjahres 2012 findet am Donnerstag, 7.3.2013, 20.30 Uhr, im Feuerwehrhaus Holpe statt. Danach folgt die Jahreshauptversammlung des Fördervereins. Alle Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen.

Fußballturnier in Wallerhausen

Die Spvg Wallerhausen sucht für das Fußballturnier am Pfingstsonntag, 19.5.2013 im Rahmen des Pfingstsportfestes in Wallerhausen noch teilnehmende Freizeit- und Hobbymannschaften. Es wird mit 6 Spielern incl. Torwart auf dem Kleinspielfeld gespielt. Den siegreichen Teams winken Sach- und Geldpreise. Anmelden können sich alle fußballbegeisterten Freizeit- und Hobbymannschaften aus Nah und Fern. Anmeldeschluss ist der 13.4.2013. Das Startgeld beträgt 15,00 Euro pro Team. Anmeldungen unter info@spvg-wallerhausen.de oder joachim@solbach-morsbach.de

Der Trainer bleibt

Der SV 02/29 Morsbach, Abt. Fußball, wird auch in der neuen Saison 2013/14 mit dem derzeitigen Trainer Holger Jungjohann zusammenarbeiten. Der Trainer hat eine gute Hinserie absolviert, kann mit der jungen Truppe bestens umgehen und hat die Mannschaft gut weiter entwickelt. Insofern vertritt er genau die Philosophie des Vorstandes, nämlich junge Spieler aus dem Jugendbereich in die I. u. II. Mannschaft zu integrieren und weiter auszubilden. Der gesamte Kader der I. Mannschaft besteht ausschließlich aus Morsbacher Jungs, die bis auf drei Spieler alle um die 20 Jahre alt sind. Da sich die Jugendarbeit in Morsbach unter guter Leitung steht, kann der SV Morsbach auch in den kommenden Jahren mit nachrückenden Jugendlichen für den Seniorenbereich rechnen.

Nachdem die I. Mannschaft nach dem Abstieg aus der Kreisliga A in den letzten Jahren stets ganz oben in der Kreisliga B mit spielte, ist ihr sportliches Ziel für die Zukunft der Wiederaufstieg in die Kreisliga A.

NABU Morsbach - Jahresprogramm 2013

06.03.2013, 20.00 Uhr

25 Jahre NABU/OBN Morsbach

Vortrag von Dipl.-Ing. Klaus Schweim zum Thema „Regenerative Energien, Fotovoltaik und Energieeffizienz“, Sportklaus „Nr. 9“, Morsbach, Hahner Straße 27



03.04.2013, 19.00 Uhr

Jahreshauptversammlung des NABU Morsbach

Sportklaus „Nr. 9“, Morsbach, Hahner Straße 27

13.04.2013, 15.00 Uhr

Pflanzung „Baum des Jahres 2013 – Wildapfel“ durch die NABU-Kindergruppe im Kurpark zusammen mit Bürgermeister Jörg Bukowski
Treffpunkt: Parkplatz am Kurpark

01.05.2013, 10.00 Uhr

Traditionelle Familienwanderung mit dem Heimatverein

(Da wandern wir mit!) Treffpunkt: Parkplatz am Kurpark

25.05.2013, 10.00 Uhr

Pflegemaßnahmen an den Ellinger Teichen

(Springkrautbekämpfung) durch die Wandergruppe aus Köln
Treffpunkt: an den Ellinger Teichen

23.06.2013, 10.00 Uhr

25 Jahre NABU/OBN Morsbach, Infostand im Rahmen des Flötscherfestes des Heimatvereins Morsbach auf dem Milly-la-Forêt-Platz (Rathausplatz) in Morsbach. Thema: Baumschutz und heimische Tiere vor der Wildkamera

07.09.2013, 14.00 Uhr

Pflegearbeiten im Wüstenbachtal bei Ley (Adlerfarnbeseitigung) zus. mit der NABU-Kinder- und Jugendgruppe
Treffpunkt: Parkplatz am Kurpark (Fahrgemeinschaft)

Programmänderungen vorbehalten!

Regelmäßige Gesprächs- und Informationsabende des NABU...

... finden an jedem 1. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr in Morsbach statt. Es gibt keine Tagesordnung, sondern es wird locker jeweils Aktuelles diskutiert. Im Sommerhalbjahr wird manchmal auch (solange das Tageslicht reicht) eine Kurzexkursion durchgeführt. Diese Abende stehen (wie auch alle sonstigen Veranstaltungen) jedem Interessierten an Natur- und Umweltangelegenheiten offen.

Vors.: Klaus Jung, Tel. 02294/8300, Stv. Vors.: Christoph Buchen, Tel. 02294/8095

| FTC Jahreshauptversammlung im Jubiläumsjahr

Satzungsgemäß lädt der 1. Vorsitzende des FTC Lichtenberg alle aktiven und fördernden Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 23.3.2013, 18.15 Uhr, in den „Lichtenberger Hof (ehemaliges Gasthaus Beutler) ein. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Neuwahlen des gesamten Vorstandes (mit Ausnahme des 1. Vorsitzenden) und die Vorbereitungen zur Feier des 25-jährigen Vereinsjubiläums. Das Jubiläum ist für das Wochenende 3./4. August im Rahmen des traditionellen Sommerfestes vorgesehen. Da für den FTC das Jahr 2012 erfolgreich war, kann man die Berichte des Geschäftsführers, des Sportwarts und des Kassenwarts gespannt sein.



Kürzlich konnten die Vereinsmeister 2012 ihre Wanderpokale entgegen nehmen. Als Sieger wurden gefeiert: Daniela Dahlenkamp/Helga Düwel vor Melanie Düwel/Rebecca Kowalski im Damen Doppel, Werner Steckelbach/Pierre Büser vor Andreas Orthen/Stefan Schlatter im Herrendoppel, Werner Steckelbach vor Andreas Orthen bei den Herren 50; Stefan Schlatter vor Christoph Cieslik bei den Herren und Daniela Dahlenkamp/Reinhard Klaas vor Saskia Bredenfeld/Pierre Büser im stärksten Teilnehmerfeld, dem Mixed-Wettbewerb. Foto: Privat

Weitere Infos unter www.ftc-lichtenberg.de



Märzaktion

200 Auslaufmodelle komplettverglast in Ihrer Sehstärke*

*(Einstärkengläser sph. +/- 6.0 st.HS cyl. +2.0)

39 € 49 € 59 €

- Mineral- oder Kunststoffgläser
- inkl. Augenglasbestimmung
- inkl. Etui
- inkl. Mikrofaser Brillenputztuch





Brillenstube

Morsbach

Waldbröler Straße 5 • Morsbach

Telefon 02294-6313 • www.brillenstube-morsbach.de



TAEKWONDO
태권도
MORSBACH

Training:
Di. und Fr.
Kinder:
17:00 – 18:30 Uhr
Jug./Erwachsene:
18:40 – 20:30 Uhr

Halle A in Morsbach



www.tkd-morsbach.de
FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN.

Veranstungskalender 2013



März

Sa, 02.03.2013, 20.30 Uhr Live-Music-Night mit der Band JAMBoree in der Kulturstätte Morsbach

Veranst.: Heimatverein Morsbach, Tel. 02294/991280

So, 03.03.2013, 10.30 Uhr Generalversammlung im Gertrudisheim Morsbach

Veranst.: Kolpingfamilie Morsbach, Tel. 02294/8408

So, 03.03.2013, 15.00 Uhr Kaffeekonzert im Gesellenhaus, A Cappella Köln e.V., Ltg. Dirk van Betteray

Veranst.: Kirchenmusik der Kath. Kirchengemeinde Holpe, Tel. 02291/909627

Sa, 09.03.2013, 19.00 Uhr Chor- und Musikkonzert

in der Kulturstätte Morsbach

Veranst.: MGv Edelweiß Alzen e.V., Tel. 02294/1471

Mo, 11.03.2013, 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung

für Mitglieder u. Freunde, in der Kulturstätte, Hahner Straße

Veranst.: Heimatverein Morsbach, Tel. 02294/991280

Sa, 16.03.2013, 14.00 Uhr Flohmarkt mit allen Kindergärten der Gemeinde im Gertrudisheim Morsbach

Veranst.: Elternrat der Kath. Kita „Regenbogen“ Morsbach, Tel. 02294/900422

Sa, 16.03.2013, 20.00 Uhr Bußgang zur Antoniuskapelle a. d. Flockenberg ab Pfarrkirche Morsbach

Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

So, 17.03.2013, 9.30 Uhr Patronatsfest in der Basilika

mit dem Frauenchor Morsbacher Singkreis

Veranst.: Frauenchor Morsbacher Singkreis, Tel. 02294/6273

So, 17.03.2013, 17.00 Uhr Frühjahrskonzert des Musikzuges Wendershagen der Freiw. Feuerwehr Wendershagen in der Kulturstätte Morsbach

Veranst.: Musikzug Wendershagen der Freiw. Feuerwehr Morsbach, Tel. 01607865818

Sa, 23.03.2013, 19.30 Uhr Frühjahrskonzert in der Mehrzweckhalle Friesenhagen

Veranst.: Musikverein „Concordia“ Friesenhagen, Tel. 02734/3340

So, 24.03.2013, 14.00 Uhr Römerwallfahrt nach Ellingen

ab Pfarrkirche Morsbach

Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Heimatverein Morsbach

Live-Music-Night

Samstag, 02.03.2013, 20.30 Uhr, Kulturstätte Morsbach, Hahner Straße, mit der Band JAMBoree

Jahreshauptversammlung

Montag, 11.03.2013, 19.30 Uhr, in der Kulturstätte, Hahner Str., Morsbach

Familienwanderung

Mittwoch, 01.05.2013, 10.00 Uhr, Start: am Kurpark Morsbach

Wandern mit dem Heimatverein

Treffpunkt ist immer am Kurpark

So 17.03.2013, 14.00 Uhr

Wanderung zur Helmertsburg, ca. 2,5 Std

So 14.04.2013, 14.00 Uhr

Nächste Etappe Wissersland, ca. 3,5 Std

Mi 01.05.2013, 10.00 Uhr

Traditionelle Familienwanderung mit dem Heimatverein

So 09.06.2013, 14.00 Uhr

Wald-Mythenweg Waldbröl, 1. Etappe Bergischer Panorama- steig, ca. 3 Std

So 14.07.2013, 10.00 Uhr

Wanderung der Südkreisheimatvereine, „Neuer Baumweg“, 2. Etappe Bergischer Panoramasteig

August, 07.00 Uhr

Frühwanderung mit Frühstück, Route und Datum im „Flurschütz“

So 15.09.2013, 10.00 Uhr

Nächste Etappe Siegsteig: von Merten bis Eitorf, Rucksackver- pflegung ca. 4,5 Std

Do 03. od. Fr 04.10. bis 06.10.2013

Wanderwochenende Naturpark Eifel, Wildnis-Trail

So 10.11.2013, 14.00 Uhr

Rund um Mohrenbach, Groß Langenbach, Kuchenwald, ca. 2,5 Std.

So 08.12.2013, 14.00 Uhr

Wanderung mit Kind und Kegel zum Weihnachtsmarkt Odenspiel Treffpunkt: Windräder Wendershagen

Auskunft: Mechhild Diederich, Tel. 02294/999 56 49, oder Peter Buchen, Tel. 02294/900 370

25 Jahre NABU (OBN) Morsbach

Vortrag: Energetische Gebäudeoptimierung

Der NABU (OBN) Morsbach lädt zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zum Thema „Energetische Gebäudeopti- mierung“ ein. Sie findet am Mittwoch, den 6. März 2013, 20.00 Uhr, in der Sportklau- se „Nr. 9“ in Morsbach (Hahner Straße 27) statt. Dabei wendet sich der NABU an alle Bürger, insbesondere aber an Hausbesitzer, deren Immobilien einer energetischen Auf- rüstung bedürfen. Es werden folgende Themen angesprochen: En- ergiewende, Energieeff-izienz, Energieeinspa- rung, Energetische Sa- nierung, Nachhaltigkeit und Förderungsmögli- chkeiten. Der Schwerpunkt liegt bei der Fotovoltaik. Referent ist Dipl.-Ing. Klaus Schweim (Ener- gieberater). Die Veranstaltung findet im Rahmen des 25-jährigen Bestehens des NABU Morsbach statt. Foto: C. Buchen



Konzert im Kloster Marienstatt

Passionssonntag, 17. März 2013, 17.00 Uhr, Abteikirche:

Passionskonzert mit Oboe und Orgel, Ausführende: Leonie Dessauer (Köln), Oboe; Gabriel Dessauer (Kantor an St. Bonifatius Wiesbaden), Orgel; zur Aufführung gelangen Werke von Mar- cello, Albinoni und Reubke

Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:



Hinweisbekanntmachung

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 11.12.2012 den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Sammlung von Alttextilien und Schuhen mit dem Bergischen Abfallwirtschaftsverband (BAV) beschlossen.

Die Bezirksregierung Köln hat die Genehmigung gemäß § 24 Absatz 2 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW) zum Abschluss dieser öffentlich-rechtlichen Vereinbarung erteilt.

Die Veröffentlichung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung nebst Genehmigungsvermerk gemäß § 24 Absatz 3 Satz 1 GkG NRW ist im Amtsblatt für den Regierungsbezirk vom 28.01.2013, Nr. 4 erfolgt.

Auf die öffentliche Bekanntmachung wird hingewiesen.

Morsbach, den 31.01.2013

- Bukowski -
Bürgermeister

Das Versicherungsamt der Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland hat sich bereit erklärt, bei Bedarf jeden 4. Dienstag im Monat in der Zeit von 13.30 bis 16.00 Uhr im Rathaus Morsbach einen Rentensprechtag für Versicherte abzuhalten. Die nächste Rentenberatung findet am Dienstag, dem **26. März 2013** statt. Rentenanträge usw. können dort nicht gestellt werden. Eine Beratung findet nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Terminvereinbarungen sind direkt mit der Deutsche Rentenversicherung Rheinland in Gummersbach (Tel.-Nr. 02261/80501) zu treffen.

Sprechtag des Finanzamtes Gummersbach in Waldbröl

Das Finanzamt Gummersbach hat eine Nebenstelle in Waldbröl eingerichtet. Dort können die Einkommenssteuererklärungen persönlich abgegeben werden und evtl. Fragen direkt geklärt werden. Die Sprechtag finden im Bürgerhaus Waldbröl, Kaiserstr. 82 (gegenüber Kreissparkasse) im Sitzungsraum im ersten Obergeschoß (Stadtbücherei) an folgenden Terminen jeweils donnerstags zwischen 08.00 Uhr und 12.00 Uhr statt: 14.03., 28.03., 11.04., 25.04., 10.05. (freitags), 23.05. und 06.06.2013.

Blutspendetermine 2013

Im Jahr 2013 kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden: Freitag 15. März, 22. März, 21. Juni, 28. Juni, 20. September und 27. September, jeweils von 16.00 – 20.00 Uhr im Schulzentrum Morsbach, Hahner Str. 31, sowie am Freitag, 27. Dezember 2013 von 15.00 – 19.00 Uhr.

Sternwanderung gegen die Forensische Klinik

Am Sonntag, den 3.3.2013 veranstaltet die Bürgerinitiative Reichshof (BI) eine „Sternwanderung“ unter dem Motto: „Getrennt beginnen – Gemeinsam gewinnen“. Gemeinsam mit den

Bestattungen

Puhl Ihr Meisterbetrieb

Morsbach
Lichtenberg
Brüchermühle

Odenspiel
Denklingen
Friesenhagen



- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Telefon 02294 1398
www.im-trauerfall.de

Auf der Hütte 1
51597 Morsbach
info@im-trauerfall.de

Bürgern der Gemeinden Morsbach, Friesenhagen und Wenden möchte sich die BI auf den Weg machen. Die Friesenhagener starten um 12.30 Uhr am Hof Stausberg in Schönbach und die Morsbacher starten um 12.45 Uhr an den Windrädern in Wendershagen. Gegen 13.30 Uhr treffen die vier Gruppen dann am Munitionsdepot in Wildbergerhütte ein. Gemeinsam geht es von dann zum Pferdehof Klein in Schönbach. Dort ist Gelegenheit zum Informationsaustausch. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Jeder kann teilnehmen. Nicht-Wanderer können direkt zum Pferdehof Klein kommen. Parkplätze sind vorhanden.

Altersjubiläen im März 2013

Wir gratulieren in diesem Monat zum Geburtstag:

- **Jacoba Ollesch**, Morsbach, zum 91. Geburtstag am 2. März,
- **Helene Klüser Holpe**, zum 90. Geburtstag am 3. März,
- **Katharina Kohlhas**, Volperhausen, zum 90. Geburtstag am 9. März,
- **Elisabeth Kaiser**, Lichtenberg, zum 94. Geburtstag am 28. März,
- **Heinrich Bender**, Birken, zum 90. Geburtstag am 30. März,
- **Margarete Burkart**, Seifen, zum 92. Geburtstag am 31. März.

Wir gratulieren in diesem Monat zur Goldenen Hochzeit:

- **Heike und Herbert Mauelshagen**, Siedenberg, am 1. März,
- **Marlene und Kurt Dietrich**, Oberzielenbach, am 22. März.

Werben Sie im Flurschütz !
flurschuetz@c-noxx.com 0 22 65.99 87 78-2

Das Schadstoffmobil ist wieder im Einsatz

Das Schadstoffmobil wird zu folgenden Terminen in der Gemeinde Morsbach eingesetzt:

Dienstag, 5. März 2013

Alzen	Parkplatz Ehrenstraße	09.00 – 10.00 Uhr
Morsbach	Parkplatz Wohnmobile/ Festplatz Wisseraue	10.30 – 13.30 Uhr
Ellingen	Parkplatz Bürgerhaus Korseifener Straße	14.45 – 15.45 Uhr

Mittwoch, 6. März 2013

Steimelhagen	Festplatz	09.00 – 11.15 Uhr
Morsbach	Parkplatz Wohnmobile/ Festplatz Wisseraue	13.15 – 14.15 Uhr
Lichtenberg	Parkplatz Festplatz	14.45 – 15.45 Uhr

1 Der nächste Einsatz des Schadstoffmobils in der Gemeinde Morsbach findet am **11. und 12. Juni 2013** statt.

Bitte beachten Sie auch die Informationen auf dem Abfallkalender der Gemeinde Morsbach. Sollten noch Fragen zur Abfallentsorgung bestehen, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Morsbach, Frau Christa Peitsch, vormittags unter der Telefonnummer 02294/699122.

PROFILE hat viele Gesichter

Vor sechs Jahren wurde PROFILE, der Förderkreis für die Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Holpe-Morsbach, aus der Taufe gehoben. Viele Aktivitäten sind nur durch die Unterstützung aus dem PROFILE-Topf möglich, besonders die Freizeiten in den Oster- und Sommerferien sowie die KU-Club-Freizeit. Neu hinzu kam 2012 der „Trainee-Kurs“, eine christliche Ausbildung von Jugendlichen, und die „JesusLounge“, der neue Jugendgottesdienst.

Als eigene Projekte von PROFILE wurden u.a. die Herbstseminare entwickelt, in denen Eltern Hilfestellung bei Erziehungsfragen angeboten werden. Anregungen für Themen werden gerne entgegen genommen.

Schon zur Tradition geworden und sehr wichtig ist das Projekt Taferinnerungsgottesdienst. Er findet jedes Jahr am Pfingstmontag statt, dieses Mal am 20.05.2013 in Forst-Seifen, zu dem alle eingeladen sind. **Für das Profile-Team: Ute Simons und Hilde Theisen**

Achtung, Krötenwanderung!

Mit den ersten warmen Regenfällen erwachen Kröten, Frösche und Molche aus ihrer Winterruhe. Zeigt das Thermometer abends mindestens 6 Grad, begeben sich die Tiere auf Wanderschaft. Von ihren Winterschlafplätzen ziehen sie oft in großer Zahl zu ihren Laichgewässern, um für den Nachwuchs zu sorgen. Dabei müssen Erdkröte, Grasfrosch und Co. häufig eine oder mehrere Straßen überqueren – ein Weg, der für viele von ihnen in den Verkehrstod führt.

In einigen Gemeinden des Bergischen Landes konnte das



| Jetzt heißt es für Autofahrer wieder „Aufgepaßt!“, die Amphibien beginnen mit ihrer Wanderung.

Massensterben der Tiere durch Amphibienleiteinrichtungen und Untertunnelungen abgestellt werden, wie zum Beispiel in Morsbach-Ellingen. Anderenorts zeigen jedoch Kunststoff-Folien, die an den Straßenrändern angebracht worden sind, Lücken, so dass immer wieder Tiere auf die Fahrbahn gelangen. Da die Amphibien nachtaktiv sind, werden sie dann oft in der Dunkelheit von Autoreifen platt gewalzt.

Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) bittet alle Autofahrer in den nächsten Wochen um erhöhte Rücksicht. Kröten und Frösche, die nachts im Scheinwerferlicht auftauchen, sollten vorsichtig „umfahren“ oder „zwischen die Räder“ genommen werden, damit sie keinen Schaden leiden.

Vielfach weisen Hinweisschilder mit „Achtung Krötenwanderung!“ auf derartige Straßenabschnitte hin. Kröten und Frösche sind „nützliche“ Vertilger unerwünschter Kleintiere, wie Schnecken, im Garten und tragen so zur biologischen „Schädlingsbekämpfung“ bei.

Gemeindekulturverband Morsbach

Kulturstätte Morsbach hat sich bewährt



Mit neuen und bewährten Kräften ging der Gemeindekulturverband Morsbach (GKV) ins neue Jahr. Auf der Jahreshauptversammlung konnte Vorsitzender Werner Puhl kürzlich neben Bürgermeister Jörg Bukowski fast alle Vertreter der Mitgliedsvereine in der Mensa/Kulturstätte im Schulzentrum Morsbach begrüßen.

Der Jahresbericht 2012, vorgetragen von der Geschäftsführerin Judith Müller, verzeichnete einige Höhepunkte, wie z.B. die Eröffnung der Kulturstätte, das Millowitsch-Theater und die Open-Air Konzerte im Sommer auf dem Milly-la-Forêt-Platz. „Seit Bestehen des Gemeindekulturverbandes, wurden noch nie so viele Veranstaltungen unter der Federführung des GKV veranstaltet“, stellte die Geschäftsführerin fest. Aber auch der Kassenbericht von Claus Rosenthal wies keinerlei Beanstandungen auf.

Der Veranstaltungskalender der in gewohnter Weise von Peter Matuschke und Christoph Buchen erstellt worden war und zeigt wieder die Vielfältigkeit von Festen und Veranstaltungen im Gemeindegebiet. In den Sommerferien werden wieder die Konzerte „Samstags in Morsbach“ durchgeführt. Erstmals wird 2013 das erste Open-Air-Konzert am dritten Juli-Wochenende mit der Kirme zusammen stattfinden.

Es hat sich bei den bisherigen Veranstaltungen gezeigt, dass die neue Veranstaltungsstätte im Schulzentrum eine Bereicherung für das kulturelle Leben in Morsbach geworden ist. Erfreulicherweise nehmen auch auswärtige Veranstalter die Kulturstätte in Anspruch, wie z. B. das „Junge Orchester NRW“ und die Veranstaltung „Jugend Musiziert“.

Bei den Vorstandswahlen wurde Robin Wirth als neuer Beisitzer in den Vorstand gewählt. Ebenso bestätigte die Versammlung Sebastian Schneider als stellvertretenden Vorsitzenden sowie die Beisitzer Rita Klein, Astrid Kästner-Becker, Peter Matuschke, Rainer Wirths und Tobias Schneider. Als 25. Mitgliedsverein wurde der Damenelferrat Wendershagen e.V. neu in den GKV aufgenommen.

Neue Sängerinnen bei Cantabile Morsbach

Bei der Jahreshauptversammlung des Frauenchor Cantabile Morsbach ließ kürzlich Rita Klein in ihrem Geschäftsbericht das Jahr 2012 noch einmal Revue passieren. Sie erwähnte dabei die Chorreise nach Dresden und das Jubiläum für 10 Jahre Chorleiter-tätigkeit von Michael Rinscheid bei Cantabile Morsbach, das mit einem Konzert in der Kulturstätte gefeiert wurde (der Flurschütz berichtete darüber). Stolz ist der Chor, dass 2012 vier neue Sän-

gerinnen den Weg zu Cantabile gefunden haben, sich gut in die Chorliteratur einarbeiten konnten und auch „gesellschaftlich im Chor angekommen sind“. Nach dem Vortrag des Kassenberichts durch Sigrid Stark standen Vorstandswahlen an. Beate Schäfer (2. Vorsitzende), Ute Schirmer (2. Geschäftsführerin), Gerda Kleusberg (2. Notenwart), Rita Reddig (Öffentlichkeitsarbeit) sowie die Stimmensprecher Maria Christ und Brigitte Heuer wurden wiedergewählt. Die Kasse wird im Jahr 2013 Christine Busch und Brigitte Kötting prüfen. Marianne Diederich und Brigitte Heuer fehlten 2012 bei keiner Probe.

Für 2013 ist die Teilnahme an einem Sängerfest der Chorgruppe Bigge Mitte März sowie an dem 130-jährigen Jubiläum des MGv Germania Breitscheid im Juli vorgesehen. Bis auf weiteres probt Cantabile freitags von 17.00 bis 17.15 Uhr im Gertrudisheim in Morsbach. Interessierte Sängerinnen, gleich welcher Stimmlage, sind herzlich zu einer Schnupperprobe eingeladen.

MGV „Hoffnung Lichtenberg“: Vereinsfahrt nach Bremen

Bei der jüngsten Jahreshauptversammlung des MGv. „Hoffnung“ Lichtenberg bat Vorsitzender Manuel Puhl zunächst um eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder. Danach trug Geschäftsführer Michael Ley den Jahresbericht vor. Er erinnerte dabei in unterhaltsamer Weise an die Höhepunkte des Jahres 2012, darunter an den erfolgreichen Wettstreit im sauerländischen Helten und an das gelungene Konzert mit den „Geiningern“ in der Kulturstätte Morsbach. Es schlossen sich Ehrungen für die Sänger mit den wenigsten Fehlproben an. Der von Kassierer Markus Schlechtingen vorgetragene Kassenbericht konnte wieder ein positives Finanzergebnis vermelden. Die Kassenprüfer schlugen danach Entlastung für Kassierer und Vorstand vor, welchem die Versammlung einstimmig folgte. Bei den Vorstandswahlen wurden 2. Geschäftsführer Michael Ley, 2. Kassierer Matthias Ley, 2. Notenwart Heinrich Pankratz und 2. Geschäftsführer Christian Krüger sowie der 2. Beisitzer Andreas Orthen einstimmig wiedergewählt. Bei der Wahl des 2. Vorsitzenden wurde Andreas Zimmermann einstimmig im Amt bestätigt.

Manuel Puhl bedankte im Namen des Vorstandes für das entgegen gebrachte Vertrauen und gab einen Ausblick auf die Herausforderungen des Jahres 2013. Für Mai hat sich die „Hoffnung“ beim Volksliedewettbewerb der „Eintracht“ Morsbach anlässlich deren 100-jährigem Bestehen angemeldet. Puhl appellierte an die Sänger, den erworbenen Leistungsstand des Chores zu festigen und kontinuierlich weiter auszubauen. Darüber hinaus ist eine 3-tägige Vereinsfahrt nach Bremen geplant, die den gemeinschaftlichen Zusammenhalt der Sängerfamilie mit einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Programm weiter fördern soll. Den Jahresabschluss soll dann das in zwei jährigem Turnus stattfindende traditionelle Advents- und Weihnachtskonzert bilden. Als weitere wichtige Termine in 2013 beschloss die Versammlung den Besuch mehrerer Freundschaftssingen.

Kochazubi / Küchenhilfe gesucht
Vorstellungstermin einfach per Telefon

Familie Schmitz heißt Sie Herzlich-Willkommen

Restaurant Rolandsburg

Telefon 0 22 94 / 84 02

Wir richten Ihre Familienfeier aus!
Ob Kommunion, Konfirmation, Hochzeit oder Geburtstage
machen Sie sich keinen Stress – wir sorgen für ein gelungenes Fest.

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen





MF Marco Friederichs
Schädlingsbekämpfung



Untermieter, die keine Miete zahlen wollen?
Wir helfen schnell, zuverlässig und diskret!



Infos: 02294-90282 · 0175-8307499 · www.schaedlingsschreck.de

Wir machen mehr aus Ihrem Haus

Putz und Stuck - Meisterbetrieb



Kompetent und erfahren seit über 40 Jahren

- Innen- und Außenputz
- Wärmedämmsysteme
- Wärmedämmputz
- Altbausanierung
- Gerüstbau

Blumenstraße 18
51597 Morsbach-Strick
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

Sie suchen einen Käufer oder Mieter für Ihre Immobilie?
Wir haben ihn schon!



Bender & Bender
- Immobilien Gruppe -

Kaiserstr. 37
51545 Waldbröl
Tel. 02291 / 90 76 29 0
www.bender-immobilien.de




Ihr Modernisierungsfachmann für Bäder und Heizung



BERTHOLD KLÖCKNER
Inhaber Frank Weyer
Wissen · Gewerkepark Frankenthal
Telefon 02742/71842
www.berthold-kloeckner.de
info@berthold-kloeckner.de

kompetenter Partner für komplette Bad-Sanierung



Heizung – Sanitär – Kundendienst

Ihr Ansprechpartner für erneuerbare Energien



Solar- und Regenwassertechnik

„Back to the Route“ Musikzug Wendershagen unter neuer Leitung

Am 17.11.2012 fand die Jahreshauptversammlung des Musikzugs Wendershagen der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach statt. Dabei wurden der bisherige 1. Vorsitzende Thomas Hermann und auch der übrige Vorstand wiedergewählt.

2013 feiert der Musikzug sein 90-jähriges Bestehen. Pünktlich zu diesem Ereignis kehrt Alfons Gaisbauer an den Taktstock zurück und löst somit Ekkehard Kästel ab, der das Dirigat im Frühjahr 2012 aus beruflichen Gründen aufgeben musste. Alfons Gaisbauer hat den Musikzug bereits von 1992-1999 erfolgreich geleitet.



Das Foto zeigt den Vorstand und Dirigenten des Musikzugs Wendershagen (v.l.n.r.): Thomas Wäschenbach, Annette Wäschenbach, Stefanie Lehmacher, Christian Wagner, Alfons Gaisbauer, Annika Stangier, Tobias Klein, Christian Wäschenbach und Thomas Hermann. Foto: Privat

Daher steht das Frühjahrskonzert auch ganz unter dem Motto „Back to the Route – Zurück auf den Weg“. Bei der Auswahl des Programms war diesmal jeder Musiker beteiligt. Aus den Konzertstücken, die von 1992-1999 unter Alfons Gaisbauer aufgeführt wurden, durfte jeder seine Top 10 zusammenstellen. Die Stücke mit den meisten Stimmen werden am Sonntag, den 17.03.2012, 17.00 Uhr, in der Kulturstätte Morsbach präsentiert. Ebenfalls wird das Jugendorchester unter der Leitung von Christian Wagner den Nachmittag musikalisch mit gestalten. Eintrittskarten sind erhältlich bei Lotto-Toto Hess und allen Musikern.

Meilerfest mit dem MGV Holpe

Der erste Vorsitzende des MGV Holpe Berthold Pfeiffer begrüßte kürzlich die Anwesenden zur Jahreshauptversammlung des Chores und bat um eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder. Besonders gedachte er des im Alter von 84 Jahren verstorbenen Ehrenmitglieds Fritz Röhr. Der verdiente Sänger war am 1. Januar 1958 in den MGV eingetreten und wirkte 43 Jahre als aktiver Sänger im 2. Tenor mit.

Des Weiteren bedankte sich der 1. Vorsitzende beim Chorleiter Dominik Schönaier für den unermüdlichen Einsatz, bei den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und bei den Sängern für ihren enormen Chöreinsatz. Anschließend verlas der Geschäftsführer Walter Maelshagen den Geschäftsbericht für 2012, und der 1. Kassierer Rainer Peschla trug den Kassenbericht vor. Die Bilanz fiel durch das Fest zum 100-jährigen Bestehen positiv aus. Die Kassenprüfer Albert Wagner und Rolf Stiebig bestätigten eine tadellose Kassenführung. Auf ihren Antrag hin wurde dem Vorstand Entlastung erteilt.

Zum Thema Probenbesuch bemängelt Josef Rolland, dass 2012 einige Male Proben ausfallen mussten, weil zu wenig Sänger anwesend waren. Es wurde an alle Sänger appelliert, künftig die Freizeit so zu planen, dass ein uneingeschränkter Proben-

besuch möglich ist. Schließlich wurde noch ein Meilerfest über zwei Tage vereinbart, das am 22./23. Juni 2013 in Steimelhagen stattfinden soll. Des Weiteren wurden ein Ausflug mit den Sängerfrauen und eine Sängertour für 2013 angeregt.

Ein Konzert mit Sang und Klang

Der MGV „Edelweiß“ Alzen veranstaltet am Samstag, den 9.3.2013, 19.00 Uhr, ein „Konzert mit Sang und Klang“ in der Kulturstätte im Schulzentrum Morsbach. Zur Mitgestaltung konnten der MGV „Eintracht“ Morsbach, der in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiern kann, die Gesangsgruppe BlueCapella aus dem Sauerland und der Musikverein „Klangwerk“ (vormals: Oberbergische Musikanten) gewonnen werden.

Selbstverständlich wird auch der gastgebende Chor sein musikalisches Können zum Besten geben. Seit nunmehr 27 Jahren stehen die „Edelweißen“ unter dem erfolgreichen Dirigat von Hubertus Schönaier, welcher den Chor durch seine unnachahmliche Art immer wieder zu Höchstleistungen befähigt. Neben einer Vielzahl von ersten Preisen bei Chorwettbewerben konnte so auch dreimal der Titel Meisterchor im Sängerbund bzw. Chorverband NRW errungen werden.

Im Rahmenprogramm werden Getränke und Imbiss angeboten. Karten sind in der Gaststätte „Backes“ in Alzen, bei der Buchhandlung Nievel, dem Buchladen Lesebuch, Lotto Toto Hess in Morsbach sowie bei allen Sängern des MGV „Edelweiß“ Alzen erhältlich.



Weitere Infos unter www.mgv-edelweiss-alzen.de

Musikverein Lichtenberg zieht positive Bilanz

Zur Generalversammlung des Musikvereins Lichtenberg begrüßte kürzlich der erste Vorsitzende Dominic Schneider die aktiven und fördernden Mitglieder sowie die Ehrenmitglieder. In seinem Jahresbericht ging Oliver Schumacher auf die vielfältigen Auftritte des Vereins im erfolgreichen Jahr 2012 ein. Auch der Nachwuchs des Musikvereins, das Kids-Orchester, konnte Dank Judith Schönaier auf ein gutes Jahr zurück blicken.

Anschließend richtete Dirigent Benedikt Kölsch sehr zufriedene Worte an den Verein. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit im Vorjahr und freute sich bereits auf das geplante Frühjahrskonzert am 21.4.2013.

Zum Schluss der Generalversammlung stand die Wahl des geschäftsführenden Vorstands auf der Tagesordnung. Dominic Schneider, Karl-Josef Eiteneuer und Martin Zimmermann wurden durch die Mitglieder in ihren Ämtern bestätigt.

Am 3. Februar startete auch der Musikverein in die fünfte Jahreszeit. Der Auftakt war der Karnevalszug in Waldbröl, den die Lichtenberger musikalisch begleiteten. Danach fuhren die Musiker nach Lichtenberg zur Verabschiedung des Wirts der Gaststätte Beutler. Hier gab der Musikverein mit anderen Lichtenberger Vereinen ein Ständchen. Die Grußworte und Geschenke der Vereinsvorsitzenden rührte das Wirtsehepaar zu Tränen.

Ein „Führerschein“ für die Gemeindebücherei

Unter dem Motto „Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder“ startete die Gemeindebücherei Morsbach Anfang Januar eine Aktion zur frühen Leseförderung. Die Vorschulkinder aus dem Johanniter-Familienzentrum und Luise-Albertz-Kindergarten wurde in die Welt der Bücher eingeführt. Dabei lernten sie die Ausleihmöglichkeit von Medien zur Unterhaltung und Information kennen und erfuhren, dass die Bücherei vielfältige Angebote vorhält und ein interessanter Aufenthaltsort ist.

Wenn die Kinder dann eingeschult werden, haben sie schon den frühen Umgang mit Büchern und der Bücherei geübt. So werden sie in der Schule keine Schwierigkeiten haben, sich mit zusätzlichem Wissen und der notwendigen Leselektüre zu versorgen. Bei den vier Besuchen übten die Kinder das Aussuchen und Ausleihen, das Vorlesen, Zuhören und Ausmalen, das Erzählen und Wissen sowie die Anordnung in der Bücherei (Was steht wo?).

Zum Abschluss erhielten die Kleinen einen „Bibliotheksführerschein“, in dem ihnen bestätigt wird, dass sie die Bücherei kennen gelernt haben und sie selbstständig nutzen können.



Diese Bibliotheksführerscheine wurden im Rahmen eines LeseAbenteuers Anfang Februar den Kindern überreicht. Dieses Mal wurde das Leseabenteuer zu einem Ritter-Turnier. Die Kinder sangen Ritterlieder, hörten einer Rittergeschichte zu und „ritten“ auf Stockpferden um die Ringe, die an den Bücherregalen befestigt waren und mit einem Schwert eingesammelt werden mussten. Diesen Spaß hatte für die Kinder Tanja Menzel vorbereitet. Auch nach dieser Aktion sind die Kinder mit ihren Familien eingeladen, das umfangreiche Angebot an Büchern, Tonträgern, Spielen, Filmen und Zeitschriften zu nutzen. Die Bücherei legt besonderen Wert auf Leseförderung und ein aktuelles Medienangebot für ihre stärkste Zielgruppe „Familie“. Foto: Privat

Strom: Neue Rufnummer bei Störungen

Kostenlose Anrufe aus allen Netzen

Die Westnetz GmbH, der Verteilnetzbetreiber der RWE Deutschland AG, hat für seine Netzkunden eine neue kostenlose Rufnummer für die Meldung von Störungen in der Stromversorgung eingerichtet. Die Entstörungsteams sind rund um die Uhr unter Tel. 0800/4112244 erreichbar.

Diese Rufnummer ist kostenlos, sowohl für Anrufe aus dem Festnetz als auch aus den Mobilfunknetzen. Anrufe, die über die bisherige RWE-Störungsnummer eingehen, werden automatisch auf die neue Nummer weitergeleitet. Diese Weiterleitung bleibt bis auf Weiteres geschaltet. Auskunft erhalten Kunden auch im Internet www.westnetz.de unter Störungsannahme. Defekte Straßenlampen können ebenfalls unter der Stromhotline oder über das Internetportal www.rwe.com/laterneaus gemeldet werden.

Tischlerei

Meisterbetrieb

Michael Hoberg
Ellinger Weg 11
51597 Morsbach

Michael Hoberg

Tel.: 0 22 94 / 15 15
Fax: 0 22 94 / 99 15 71
Mobil: 01 72 / 935 69 39

michael-hoberg@t-online.de

DIE TÜR zu Ihrer Wohnkultur

Variationen von Designerhand,
Technik von Meisterhand.

Türen nach Maß:
ob Norm- oder
Sondergröße

Lassen Sie sich von unseren Designvorschlägen inspirieren und finden Sie mit uns zu Ihrer ganz eigenen, unverwechselbaren Lösung.

- || Spezielles Design und hochwertige Materialien
- || Exzellente Verarbeitungsqualität

Wir beraten Sie gerne auch vor Ort.

Wir verarbeiten Qualitätsprodukte der Marke HEEP.

Containerdienst - Baustoffhandel



Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Absetz- & Abrollcontainer von 3-40 m³
Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe

Wissener Straße 108
51597 Morsbach-Volperhausen
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

Fachgerechte und
wirtschaftliche Entsorgung!
Seit über 30 Jahre!

www.stangier-frisoere.de

Nachhilfezentrum

Morsbach

auch Förderung bei LRS und bei RS

Zur Burg 7 • Tel.: 02294 909 602 2

A
B
C

KRANKEN-
PFLEGEPRAXIS

kompetent sozial zuverlässig

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester
Bergstraße 8 - 51597 Morsbach-Lichtenberg



Ambulante Alten- u. Krankenpflege
Familienpflege
Warmer Mittagstisch
Pflegekurse, Beratung und Schulung

Tel. 02294/1719 Fax 7805

Was ist ein Streetworker?

Seine Aufgaben sind es, Ansprechpartner für Jugendliche zu sein und ihnen in allen Lebenssituationen eine Hilfestellung zu geben.

Name: Jörn Hägele, **Alter:** 50 Jahre, **angestellt bei:** Der Sommerberg AWO Betriebsgesellschaft mbH (Einrichtung der Kinder-, Jugend-, Familien- und Behindertenhilfe, **Büro:** noch in 51643 Gummersbach, Friedrichstr.15, ab 2013 in 51545 Waldbröl, Kaiserstr.65/67, **Standort:** Ich fahre mit meinem weißen Ford Bus durch die Straßen, stehe an diversen Plätzen (auch Rewe-, Aldi Parkplatz usw.), Parks, Bushaltestellen oder einfach nur an der Straße.



Ich besuche euch bei euren Treffpunkten, bei Freunden, wo Ihr wollt, auch Zuhause.

Aufgaben: Ansprechpartner + Hilfe sein, Gesprächspartner sein, Jugendlichen bei der Umsetzung von Projekten und Ideen helfen. Wichtig zu wissen: Alle Informationen, Gespräche usw. werden vertraulich behandelt!!

Mail: streetwork@awo-der-sommerberg.de, auch bei Facebook als „Streetworker Jörn“ zu erreichen, **Telefon:** 0178 9340 562 (Anklingeln reicht, ich rufe dann zurück!)

AggerEnergie spendet für soziale Zwecke

Die AggerEnergie verzichtete Weihnachten auf Präsente für Kunden und Partner und spendete stattdessen 3.000 Euro für zwei soziale Einrichtungen in der Region.

So freuten sich die Betreiber der Jugend- und Begegnungsstätte JUBS in Waldbröl ebenso wie der Caritasverband als Träger des Frauenhauses Oberberg über die Zuwendung von jeweils 1.500 Euro. AggerEnergie-Geschäftsführer Frank Röttger überreichte kürzlich den dankbaren Empfängern die Schecks.



| Von links: Peter Rothausen (Geschäftsführer Caritasverband Oberberg), Gabriele Goldhausen (Abteilungsleiterin Caritasverband Oberberg), Frank Röttger (Geschäftsführer AggerEnergie GmbH), Gabi Hamacher (Betriebsstättenleiterin Internationaler Bund als Träger der JUBS), Christel Kirsch (Leiterin JUBS und stellv. Bürgermeisterin Waldbröl). Foto: Privat

Es ist im Hause der AggerEnergie bereits gute Tradition, Spenden statt Geschenke zu Weihnachten zu vergeben: Bereits seit 1995 unterstützt der Energieversorger als Gemeinschaftsstadtwerk der hiesigen Kommunen soziale Einrichtungen.

„Es ist ein Bekenntnis für die Region. Wir stellen uns gerne der Verantwortung, natürlich als Arbeitgeber und Ausbildungsunternehmen vor Ort, aber eben auch als Förderer von Kultur, Sport und Sozialem“, so Frank Röttger bei der jüngsten Spendenübergabe.

9. März 2013 Kundgebung in Gronau:

Nie wieder Fukushima!

Am 9.3.2013, dem 2. Jahrestag des Super-Gaus von Fukushima, findet vor der Urananreicherungsanlage in Gronau eine Kundgebung mit Rahmenprogramm statt. Auch aus dem Oberbergischen wird ein Bus dorthin fahren. Weitere Auskünfte unter Tel. 0152/25984991

Rodelabend der Jugendfeuerwehr Morsbach

Am 25. Januar 2013 startete die Jugendfeuerwehr Morsbach mit ihren vier Einheiten Morsbach, Holpe, Wendershagen und Lichtenberg zu einem sportlichen Rodelabend. Bei bestem Winterwetter konnten die 60 Jugendlichen und ihre Betreuer ein paar lustige Stunden am beleuchteten Rodelhang zwischen Wallerhausen und Rolshagen verbringen.



Nach ausgiebigem Rodelspaß konnten sich alle an den von Bürgermeister Jörg Bukowski gespendeten Würstchen und Getränken stärken. Zum guten Schluss erhielten alle Jugendlichen ein Präsent für die guten Leistungen im vergangenen Jahr.

Die Jugendfeuerwehr Morsbach hat insgesamt rund 60 Mädchen und Jungen in den einzelnen Standorten. Sie bietet eine abwechslungsreiche und spannende Freizeitbeschäftigung für alle im Alter von 10 bis 17 Jahren. Es fallen keinerlei Mitgliedsbeiträge oder sonstige Kosten an.

Interesse? Dann bitte einfach E-Mail an christian.stricker@vodafone.de oder Tel. 0174/3117776. Foto: U. Kinzelmann

Alter schützt vor Vergnügen nicht

So oder so ähnlich könnte ein Motto des „Café Sonnenschein“ lauten. Das ehrenamtliche Projekt hat es sich zum Ziel gemacht, sowohl älteren als auch jüngeren Mitbürgern in Morsbach sowie den BewohnerInnen der Wohnanlage Reinery einen schönen Nachmittag zu bereiten. Im Bistro des Seniorendorfes gibt es bereits im dritten Jahr immer donnerstags nicht nur Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, sondern auch viel Spaß und Unterhaltung. Abwechslungsreich und interessant für jedermann finden hier jeweils von 15 bis 17 Uhr unterschiedliche Angebote statt.



Acht ehrenamtliche MitarbeiterInnen mit viel Engagement und Spaß an der Sache sorgen derzeit für eine bunte Programm-Mischung, um den Gästen ein wenig Kurzweil zu bieten. Neben Spielen, Singen, Bingo und Musik gibt es auch literarische Angebote: Vorträge aller Art, Lesungen, Fahrten mit dem Bürgerbus durch die Gemeinde, Gedächtnistraining u.v.m. runden das Programm ab.

Dieser Zeitvertreib soll alle interessierten MorsbacherInnen ansprechen, nicht nur einen kleinen Kreis. Damit dieses Angebot weiter ausgebaut werden kann, ist die Mithilfe von weiteren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern unumgänglich.

In unserer schnelllebigen Zeit ist gerade die unentgeltliche Hilfe so wichtig geworden. Mehr als tatsächlich Zeit und die eigenen Fähigkeiten müssen hier nicht investiert werden, um andere Menschen aus ihrem grauen Alltag herauszuholen und ihnen eine sonnige Auszeit zu ermöglichen. Frauen und Männer sind hiermit angesprochen, sich einzubringen. Gern gesehen sind auch musikalische UnterstützerInnen.

Aktiv werden und bleiben, das schafft Lebensfreude und Kontakte, verstärkt Beziehungen und schweißst Freunde zusammen. Ganz getreu dem Motto: wer rastet der rostet und lässt sich damit eine Menge Leben entgehen.

Wir suchen deshalb Sie und Ihre Fähigkeiten sich für Menschen einzusetzen! Seien Sie mutig, unterstützen und verstärken Sie unser kleines Team. Interessierte können sich melden im Weitblick-Büro, Rathaus, Zimmer EG 4 (montags 10-12 Uhr, dienstags 14-16 Uhr), Tel. 699530, oder bei Frau Sylke Görres im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Tel: 699351.

100 Jahre MGv. „Eintracht“ Morsbach

Der MGv. „Eintracht“ Morsbach eröffnete am 27. Januar mit einer Matinee in der neuen Kulturstätte Morsbach den Reigen seiner Festveranstaltungen aus Anlass des 100-jährigen Bestehens. Schirmherr ist Bürgermeister Jörg Bukowski. Nachfolgend Auszüge aus seiner Festrede bei der Matinee.

„Ehret die Lieder! Sie sind gleich den guten Taten.“

Diesen Vers von Johann Wolfgang von Goethe möchte ich meinem Grußwort gerne voranstellen. Er macht das Anliegen der Gesangsvereine deutlich, die sich die Erhaltung des Deutschen Volksliedes ebenso zum Ziel gesetzt haben wie die Pflege des gemeinschaftlichen Lebens und die Förderung der Jugend.

Wer sich einen Überblick über die Aktivitäten des MGv. „Eintracht“ Morsbach verschaffen möchte, sollte einmal die sehr gelungene Homepage besuchen. Alleine für die Chronik des Vereins muss man sich allerdings schon etwas Zeit nehmen, so viel gibt es aus 100 Jahren zu berichten.

Beispiel: Die Japan-Reise 2005 war eine Herausforderung für viele „Eintracht“-Sänger. Manche kapitulierten bereits hier vor der zu erwartenden „eingeschränkten“ Verpflegung auf Grund der japanischen Küche und blieben zu Hause. Andere ließen sich „todesmutig“ auf jedes einheimische Essen ein. Viele gingen aber auch den „sicheren Weg“, allen voran Chorleiter Michael Rinscheid, und besuchten so oft wie möglich Mc Donald's Japan – da weiß man(n), was man(n) hat.

Und nicht zuletzt die Besucher der heutigen Veranstaltung zeigen den Stellenwert der Eintracht. Angefangen bei unserem Bundestagsabgeordneten Klaus-Peter Flosbach, unserem Landtagsabgeordneten Dr. Roland Adelman, dem stellvertretenden Landrat Prof. Friedrich Wilke, über die Vertreter des Chorverbandes wie den Vorsitzenden des Chorverbandes NRW, Hermann Otto, und den Vorsitzenden des Chorverbandes Oberberg, Friedrich Steinberg, den wir des Öfteren in Morsbach zu Konzerten und besonderen Anlässen begrüßen dürfen, bis hin zu unserem allseits bekannten und Rede gewandten „Müeschbejer Jungen“, dem Vorsitzenden des Gemeindekulturverbandes, Werner Puhl. Auch in ihren folgenden Wortbeiträgen wird sicherlich die Besonderheit, ja man kann sagen die Einzigartigkeit des MGv. „Eintracht“ Morsbach zum Ausdruck kommen.

Abschließend möchte ich nicht unerwähnt lassen und den Hinweis geben, dass der eigentliche Grund für den Erfolg der „Eintracht“ vielleicht sozusagen im „background“ zu finden ist. Ohne Ihre tatkräftigen Frauen, die im Hintergrund ihren Männern den Rücken frei halten und sie unterstützen, wäre die „Eintracht“ auch nicht das, was sie ist: ein stolzer, erfolgreicher und fröhlicher Gesangsverein!

Liebe Sänger der Eintracht! Macht weiter! Singt weiter! Habt weiter Spaß zusammen! Singt für euch und für uns! Und um dem eingangs erwähnten Zitat zu folgen: erbringt weiter gute Taten! Danke für 100 Jahre MGv. „Eintracht“ Morsbach!

Jörg Bukowski

Das stand vor 10 Jahren im Flurschütz:

- Marketing Morsbach: Fünf konkrete Projekte suchen Mitstreiter
- Der Treff für alle: 10 Jahre Fundgrube Morsbach
- Tischtennis-Mini-Meisterschaften
- Neu: Elektronische Steuererklärung (ELSTER-Formular)
- Programm der Kolpingsfamilie Morsbach 2013
- Wallerhausener F1-Junioren u. Morsbacher E1-Junioren bei der Hallenkreismeisterschaft
- Generalversammlungen vom Frauenquartettverein Katzenbach und Frauenchor „Morsbacher Singkreis“

Wg. Platzmangel müssen Artikel geschoben werden

Wegen des begrenzten Platzes konnten einige Artikel in diese Flurschütz-Ausgabe nicht mit aufgenommen werden. Sie werden in einer der nächsten Ausgaben veröffentlicht. Die Redaktion bittet um Verständnis.

Trödelmarkt des Fördervereins der GGS Lichtenberg

Zum Trödelmarkt „Alles rund ums Kind“ lädt der Förderverein der GGS Lichtenberg am Samstag, 02.03.2013, 15.00-17.00 Uhr in das Pfarrheim in Lichtenberg ein. Dabei kann nach Herzenslust in Kinderbekleidung, Spielsachen und nützlichen Accessoires gestöbert werden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Erlös aus dem Kuchenverkauf kommt zusammen mit den Tisch-Standgebühren der GGS Lichtenberg zu Gute.

Infos und Anmeldung für einen Verkaufstisch bei Marion Bauer, Tel. 02294/900020. Siehe auch www.ggs-lichtenberg.de > Förderverein.

Impressum

Der „**Flurschütz**“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „**Flurschütz**“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax. 02265/998778-6, Email: flurschuetz@c-noxx.com.

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „**Flurschütz**“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos und Grafiken bitte separat beifügen und nicht in den Text „einbetten“.

Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens 12 Tage (= bis 11.03.2013) vor dem Erscheinungstermin an die

Gemeinde Morsbach, Stichwort „FLURSCHÜTZ“

Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „**Flurschütz**“ erscheint am **23.03.2013**. Alle Ausgaben des „**Flurschütz**“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.



REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt

Sicherheit im Alter
Bei Krankheit und Pflegebedarf.



Senioren-dorf Reinery

- ❖ Pflege- und Betreuungshaus
- ❖ Betreutes Wohnen
- ❖ Haustierhaltung möglich
- ❖ Hausgemeinschaft für demente Menschen
- ❖ Bauernhof und Sinnengarten gehören zum Wohlfühlkonzept



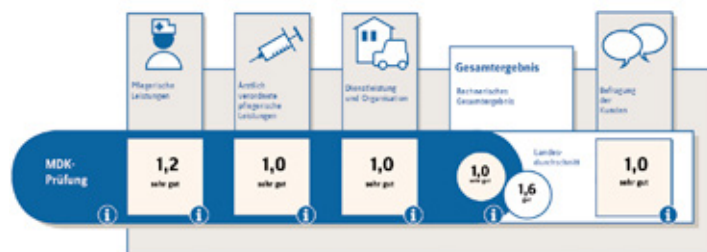
Häusliche Kranken- und Altenpflege

- ❖ Überleitungspflege aus dem Krankenhaus
- ❖ Angehörigenschulungen (individuell)
- ❖ Betreuungsstunden
- ❖ Palliativ Pflege
- ❖ Essen auf Rädern
- ❖ Verhinderungspflege
- ❖ Hausnotruf **NEU!**
- ❖ Beratungsschwerpunkt: Demenz
- ❖ Ambulante Intensivpflege

Betreutes Wohnen

Alten- und behindertengerechtes Wohnen im grünen Herzen von Morsbach

- ❖ Wohnungen zwischen 45 und 70 m²
- ❖ Zentral und nah



Im Alten Ort 20 Tel. 02294/9811-0 info@reinery.com
51597 Morsbach Fax 02294/9811-99 www.reinery.com